

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.SIFO.de

Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

4/18

1. BMBF-Innovationsforum „Zivile Sicherheit“ 2018: Ausführliche Programminformationen
jetzt onlineS.2
2. Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung – Bestätigung Ihres AbonnementsS.2
3. Aktuelle Förderbekanntmachung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe (BBK): „Das psychosoziale Lagebild (PsychLB) als Instrument eines
bürgernahmen Krisenmanagements“S.3
4. Aktuelle Ergebnisse aus der Sicherheitsforschung – Projekte stellen sich vor: Kontexte von
Pflege- und Hilfsbedürftigen stärken (KOPHIS)S.3
5. LinksS.5

1. BMBF-Innovationsforum „Zivile Sicherheit“ 2018: Ausführliche Programminformationen jetzt online

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lädt zum **BMBF-Innovationsforum „Zivile Sicherheit“ 2018** ein. Die unter dem Leitmotiv „Zivile Sicherheit: analog und digital“ stehende Konferenz findet vom **19. bis zum 20. Juni 2018 im Café Moskau** in Berlin statt.

Das Innovationsforum richtet sich an interessierte Akteure aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften, an Vertreter der Sicherheitswirtschaft, an Behörden und Organisationen mit

Sicherheitsaufgaben sowie an alle weiteren Anwender und politischen Entscheidungsträger. Neben dem fachlichen Austausch bietet das Forum die Möglichkeit, sich über die neusten Ergebnisse und Entwicklungen aus der zivilen Sicherheitsforschung zu informieren sowie aktuelle Demonstratoren und Prototypen live zu erleben.

Das Konferenzprogramm ist nun mit ausführlichen Informationen zu den Inhalten sowie Moderatoren, Impulsgebern und Referenten der einzelnen Sessions online verfügbar.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.sifo-innovationsforum.de>



Tagungszentrum Café Moskau am Abend. (Quelle: BMBF/VDI Technologiezentrum GmbH - Jörg Carstensen)

[zurück](#)

2. Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung – Bestätigung Ihres Abonnements

Der Ihnen vorliegende **Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung** erfreut sich großer Beliebtheit. Über 4000 Abonentinnen und Abonnenten erhalten in regelmäßigen Abständen alle wichtigen Neuigkeiten rund um das nationale und europäische Sicherheitsforschungsprogramm. Berichtet wird zeitnah und übersichtlich unter anderem über aktuelle Bekanntmachungen, Veranstaltungen, Publikationen und Forschungsergebnisse aus den Sicherheitsforschungsprogrammen.

Am 25. Mai 2018 tritt die europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Aufgrund dieser Verordnung werden wir einen Teil der Abonentinnen und Abonnenten, von denen uns keine gültige Genehmigung zum Versand des Newsletters vorliegt, über eine gesonderte E-Mail anschreiben und um die Bestätigung des Abonnements bitten.

Sollten Sie diese E-Mail erhalten, möchten wir Sie bitten, zeitnah Ihr Abonnement über den dort aufgeführten Link zu bestätigen, damit Sie den Informationsbrief auch zukünftig beziehen können.

Für Abonentinnen und Abonenten des Informationsbriefes, die bis zum 25. Mai 2018 von uns nicht angeschrieben werden, liegt uns eine schriftliche Bestätigung vor. Sie erhalten auch zukünftig wie gewohnt den Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung.

[zurück](#)

3. Aktuelle Förderbekanntmachung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): „Das psychosoziale Lagebild (PsychLB) als Instrument eines bürgernahen Krisenmanagements“

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat im Rahmen der Ressortforschung eine Bekanntmachung zur Förderung eines Forschungsvorhabens veröffentlicht:

- Bekanntmachung Nr. 01/2018

Das Psychosoziale Lagebild (PsychLB) als Instrument eines bürgernahen Krisenmanagements

Der Bekanntmachungstext steht auf folgender Seite zum Download bereit:

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Forschung/Forschungsbekanntmachung1_2018.html;jsessionid=7436018238E91BBB73D1990DCB96B831.2_cid345

Einreichungsfrist für Projektskizzen:

Projektskizzen sind beim BBK spätestens bis zum **27.07.2018** per E-Mail an Forschung@bbk.bund.de einzureichen.

Weitere Informationen:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Referat III.1 „Forschung und Grundlagen“, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

E-Mail: Forschung@bbk.bund.de

[zurück](#)

4. Aktuelle Ergebnisse aus der Sicherheitsforschung – Projekte stellen sich vor: Kontexte von Pflege- und Hilfsbedürftigen stärken (KOPHIS)

Pflege- und hilfsbedürftige Menschen, die in ihrem Zuhause versorgt werden, sind in Krisen oder Katastrophenlagen oft auf fremde Hilfe angewiesen. Ob Hochwasser oder Evakuierung – der Katastrophenschutz und der Pflegebereich sind mit Blick auf diese Bevölkerungsgruppe besonders gefordert und müssen enger zusammenarbeiten. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt KOPHIS werden hierzu Lösungsvorschläge entwickelt.

Auf die steigende Zahl von zu Hause versorgten Menschen mit Pflege- und Hilfsbedarf sind der Katastrophenschutz wie auch der Pflegebereich in Krisen und Großschadenslagen nicht ausreichend vorbereitet. Das zeigen Einsatzerfahrungen aus Hochwasserlagen und Evakuierungen. Daher ist eine stärkere Vernetzung vor Ort sowie eine Sensibilisierung für diese Herausforderung notwendig.

Sozialraumorientierung und Vernetzung vor Ort – auch im Katastrophenschutz

Menschen, die Zuhause gepflegt werden, kommt eine stärkere Verzahnung von Katastrophenschutz, Pflegeinstitutionen sowie von zivilgesellschaftlichen Akteuren – wie Vereine, Nachbarschaftsinitiativen oder Kirchengemeinden – in Krisen zugute. Im Rahmen von KOPHIS werden in der Modellregion Willich in Nordrhein-Westfalen „Runde Tische“ durchgeführt, zu denen Vertreterinnen und Vertreter aus allen relevanten Bereichen eingeladen werden. Die Runden Tische fördern den Austausch und können nach Projektende als reguläres Unterstützungsnetzwerk weitergeführt werden. Im Projekt werden dazu ein Konzept für den Aufbau eines solchen Unterstützungsnetzwerkes, eine Netzwerkkarte sowie ein technisches Kommunikationskonzept entwickelt.

Informieren und sensibilisieren - Tipps und Hilfen für Krisen und Alltag

Oft ist die besondere Gefährdung von zu Hause versorgten Menschen mit Pflege- und Hilfsbedarf in Krisen und Großschadenslagen nicht bekannt. Ziel des Projekts ist es, alle Beteiligten für das Thema zu sensibilisieren, einen Leitfaden für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zur Sicherstellung der Pflege zu entwickeln sowie Handlungsempfehlungen zu formulieren, wie die Bevölkerung einbezogen werden kann. Broschüren und Ereigniskarten wenden sich auch direkt an mögliche Betroffene und geben nützliche Hinweise für den Krisen- und Katastrophenfall, aber auch für den Alltag. Denn so kann das Interesse für Notfallvorsorge gesteigert werden. Eine Schulung wendet sich an pflegende Angehörige. Dabei wird zur Sensibilisierung ein „Sicherheits-Bingo“-Spiel eingesetzt, das neben allgemeinen Notfallvorsorgemaßnahmen spielerisch Tipps vermittelt, die für Menschen mit Pflege- und Hilfsbedarf nützlich sein können. Die Konzepte und Hilfsmaterialien werden in der Modellregion im Austausch mit Menschen mit Pflege- und Hilfsbedarf und pflegenden Angehörigen in „Dialogforen“ entwickelt.

Die KOPHIS-Projektpartner

KOPHIS wird vom Deutschen Roten Kreuz koordiniert und gemeinsam mit den Forschungspartnern, dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen, der Katastrophenforschungsstelle (KFS) der Freien Universität Berlin, dem Institut für Arbeitswissenschaften und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart und dem Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen (ZTM) durchgeführt. Das Projekt wird vom Bundesforschungsministerium im Rahmen des Programms „[Forschung für die zivile Sicherheit](#)“ noch bis Januar 2019 gefördert. Die Erkenntnisse aus dem Projekt werden in einem 2019 erscheinenden Sammelband veröffentlicht.

Weitere Informationen:

Webseite des KOPHIS-Projekts: www.kophis.de

[zurück](#)

5. Links

www.sifo.de – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-informationsbrief.de – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-securityresearchmap.de – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-nks.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

www.sifo-dialog.de – Fachdialog Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf

E-Mail: vditz@vdi.de, Internet: <http://www.vditz.de>

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann

Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger des BMBF - Programm "Forschung für die zivile Sicherheit"

Telefon: +49 211 6214-456, E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung

Telefon: +49 211 6214-628, E-Mail: fischer_t@vdi.de

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.

